



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus dem siebende[n] capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Marcus

mus ita interpretatus sit / tamen quia Hebraicum est secundum quod non Ptolomei & Thalmai filius est apparet rectius habere exemplaria nostra Bartholomeus quam Bar Ptolomeus / id quod Stunica notat cap. x. super Marcum infra / iudicet Actor.

Aus dem. v. Capitel.

D Im anfang dis capitels do Lutther dolmaet schet / vnd sie kamē yensit des mehrs in die gesend d̄ Baradener / hat vnser text nycht d̄ Baradener / sonder d̄ Berasener / wie Lutther vorhin in Mattheo cap. viij. selber onch d̄ Bergesener / vñ nicht Baradener gesetzt hat.

R In dem letzten paragra. do ym text stehet / Thabita cum i / soll nicht Tabitha sonder Talita do stehen / auctore Elio Anthonio Hebriensi quinquagena tertia. Est em̄ Talita latine puella. Tabitha vero de qua Act. ix. Propriū est mulieris & interpretat̄ Dorcas.

Aus dem sechsten capittel.

F In dem andern paragra. dis Capitels thut Lutther dem text zu. Ich sag euch warlich es wirt Sodomē vñ Somorre am iingstē gericht treglicher sein / dē solcher stat wolche wort nicht i Mar. sond̄ i Mat. vñ Lu. gelesen werdē.

Aus dem siebendē capitel.

In dem vierden vnderfchyd dis Capitels/
do **Lutther** tewfchet / **Es** ist nichtzit auffser dē
menschē das in kūd gemein machē / sagt d̄ text
nicht das in kunde gemein machē / **Sond** das
yn kūd befleckē oder vnreyn machē / wolches
tzunorstehē ist in wēdig im hertze / wye **Chri-**
st so bald selber anzeiget / do er volged̄ spricht,
dan es gebet nicht in das hertze ꝛc. **In**quino. n̄
q̄d auctore **Festo** q̄si intus cunio dicitur. **Mō** a
κοινοῦ quod cōmunio significat / **h̄** a *κοινῶν*
quod cunio vertit̄ descendit. **Est** autē cunire
proprie sterco facere, ꝛ per translationem cō-
maculare, fedare, vel deturpare.

Folgend do **Lutther** dolmatschet / vnd es
was eyn kriechisch weyb von **Syrophenicē**.
Sagt vnser text nicht eyn kriechisch / sond̄ eyn
heydnisch weyb ꝛc. vnd obē in **Matheo** wyrt
sie genēt mulier **Cananea** ein **Cananeisch** weib
Matth. xv. **Utraq;** autē regio **Phoenicia** scz
ꝛ **Cananea** non **Grecie** sed **Syrie** pars est. **In**
Phoenicia sunt ciuitates **Tyros** ꝛ **Sydō** mō-
tes **Carmelus** ꝛ **Libanus** / **Cananea** vero **Ca-**
naneus filius **Cham** a se noīauit, q̄ **Judea** po-
stea dicta ē auctore **Josepho**. j. lib. antiq̄tatū.

Mat-
theus.

Jose-
phus.

Aus dem. viii. capittel.

In dem vierden vnderfchyd dys Capittels
do **Lutther** dolmatschet / vñ er schickt in beim
vnd sprach gang nicht hynein / yn den flecken /